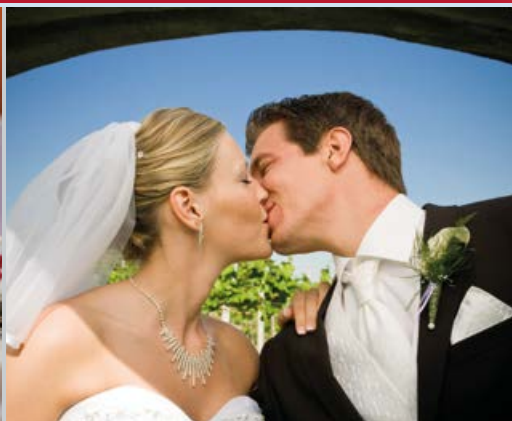


verliebt ... verheiratet

Informationen für Brautpaare

in Ratzeburg



HEIRATEN SIE NICHT "IRGENDWO"...

...SIE HEIRATEN JA AUCH NICHT "IRGENDWEN"!

Champagner-Empfang am hoteleigenen Steg, Abendessen mit Panoramablick und Feuerwerk über dem funkelnden See...

Das ist das Vier-Sterne-Hotel „Der Seehof“ am Ufer des malerischen Kückensees im Herzen der Lauenburgischen Seenplatte.

Als Veranstaltungs-Profis übernehmen wir, in Abstimmung mit Ihren individuellen Wünschen, die komplette Organisation. Wir beraten Sie bei der Auswahl des Hochzeitsmenüs oder der Zusammenstellung kulinarischer Köstlichkeiten für das festliche Buffet sowie bei der Entscheidung über die begleitenden Weine.

Gern schmücken wir nicht nur einen unserer Festräume mit Seeblick für Sie, sondern auch unsere „Hochzeits-Suite“.

Wir freuen uns auf Ihre individuelle Anfrage.



DER SEEHOF

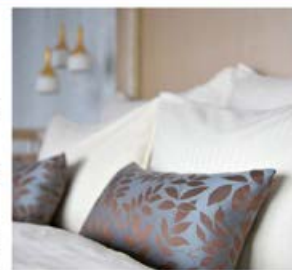
Das Hotel im See

HOTEL "DER SEEHOF"

LÜNEBURGER DAMM 1-3 · D-23909 RATZEBURG

TEL.: 0 45 41 - 86 01 01 · FAX: 0 45 41 - 86 01 02

INFO@DER-SEEHOF.DE · WWW.DER-SEEHOF.DE



© Foto Friedrich Ratzeburg



© Foto Friedrich Ratzeburg

F O T O

FRIEDRICH
ratzeburg
Tel: 04541/3170

www.foto-friedrich-ratzeburg.de



Fotos: © Stadt Ratzeburg

1

Liebes Brautpaar,

Sie haben sich entschlossen, Ihren Lebensweg in Zukunft gemeinsam zu gehen, und planen nun einen der wichtigsten Tage Ihres Lebens. Die Hochzeitsfeier soll für Sie, Ihre Angehörigen und Freunde ein Fest der Freude werden, an das man sich gern und lange erinnert. Zur Erfüllung dieses Wunsches wollen wir gern mit unseren Möglichkeiten und Ideen beitragen.

Die Inselstadt Ratzeburg kann Ihnen in vieler Hinsicht einen würdigen Rahmen für Ihre Hochzeit bieten. Eingebettet in eine von Seen und Wäldern geprägte malerische Landschaft bietet sie zu jeder Jahreszeit eine besondere Atmosphäre mit romantischem Flair.

Im Rathaus der Stadt finden Sie eine herzliche Aufnahme. Unsere Standesbeamtin und unser Standesbeamter beraten Sie gerne bei der Gestaltung Ihrer ganz individuellen Trauung. Sie können sich in unserem stilvollen Trauzimmer im historischen Rathaus das Jawort geben, im herrschaftlichen Rokokosaal des Kreismuseums getraut werden oder sich die Ringe in einer bezaubernden Zeremonie auf dem Ratzeburger See überreichen.

Für Ihre kirchliche Hochzeit stehen Ihnen drei einzigartige historische Orte zur Auswahl, die Stadtkirche St. Petri am Markt, Ratzeburgs älteste Kirche St. Georg auf dem Berge und natürlich der über 800 Jahre alte Dom.

Im Übrigen helfen Ihnen viele Angebote der Ratzeburger Geschäftsleute und Gastronomen, Ihre Hochzeitsfeier zu einem unvergesslichen Erlebnis zu machen.

In dieser Broschüre haben wir Ihnen viele Hinweise, Anregungen und wichtige Details für die Planung, Vorbereitung und Ausführung Ihres Hochzeitstages zusammengefasst. Sie soll Ihnen als Leitfaden für Ihre Heirat in Ratzeburg dienen.

Ich wünsche Ihnen einen wunderschönen Tag mit vielen kostbaren Erinnerungen, eine gelungene Feier und vor allem viele Jahre des Glücks auf Ihrem gemeinsamen Lebensweg.

Rainer Voß
Bürgermeister



Inhaltsverzeichnis



Fotos: © Seehotel Schwanenhof

2

	<i>Seite</i>		<i>Seite</i>
Grußwort	1	Rechtzeitige Planung ist die halbe Feier	12
Ein Überblick über die Geschichte der Inselstadt Ratzeburg	4	Lassen Sie andere die Arbeit machen	18
„Traut Euch“ – Sachauskunft	6	Die Ringe – Symbol der Zusammengehörigkeit und Liebe	20
Standesamt (Papierkram)	7	Die schönsten Momente für immer bewahren	22
Die kirchliche Hochzeit	10	Make-up und Frisuren	23
Romantik pur	11	Accessoires für den perfekten Tag	25

Laufen Sie ein in den Hafen der Ehe und feiern Sie ganz ausgelassen den schönsten Tag Ihres Lebens im Ringhotel Seehotel Schwanenhof.

Lassen Sie sich rundum sorglos von uns verwöhnen!

- Nach Ihrer Trauung empfangen wir Sie auf unserer Seeterrasse mit einem spritzigen Glas Prosecco Aperol, einem erfrischenden Cocktail und Fingerfood.
- Bei herrlichem Blick über den Schulsee auf die Möllner Altstadt, genießen Sie die ersten Stunden Ihrer Eheschließung.
- Alles aus einer Hand – Friseur und Kosmetiker bereiten die Braut vor Ort auf die Trauung vor.
- Machen Sie noch eine Bootsfahrt direkt ab unserem Steg.
- Gerne unterbreiten wir Ihnen ein persönliches Angebot!

Ringhotel Seehotel Schwanenhof

Fabian Freese e.K.

Am Schulsee, 23879 Mölln

Telefon: 0 45 42/8 48 30

Fax: 0 45 42/84 83 83

www.Seehotel-Schwanenhof.de

info@Seehotel-Schwanenhof.de

— SEEHOTEL —
SCHWANENHOF





Fotos: © Seehotel Schwanenhof

	Seite
<u>Was erleben oder sich erholen? Die Hochzeitsreise...</u>	26
<u>Das Hochzeitsauto</u>	27
<u>Budgetplanung</u>	28
<u>Branchenverzeichnis</u>	U3
<u>Impressum</u>	U3

U = Umschlagseite



Foto: © Seehotel Schwanenhof



Foto: © Seehotel Schwanenhof

Ein Überblick über die Geschichte der Inselstadt Ratzeburg

4

„... eine glattpolierte Schüssel, mit roten Krebsen angefüllt“

„Diese Insel ist mit einem ziemlich regelmäßig angelegten Städtchen bebaut, welches, von fern gesehen, seiner roten Ziegeldächer wegen, erst seit gestern fertig geworden zu sein scheint. Denke dir, du sähest eine glattpolierte Schüssel, mit roten Krebsen angefüllt, den Rand mit grüner Petersilie belegt: und was du siehst, ist Ratzeburg.“

Die Insellage der Stadt, die Johann Heinrich Campe im Jahre 1785 zu seiner poetischen Beschreibung inspirierte, hat die Geschichte Ratzeburgs immer wieder maßgeblich beeinflusst.

Auf einer kleinen, der Hauptinsel vorgelagerten Insel, die heute nicht mehr als solche zu erkennen ist, entstand vermutlich schon um die Mitte des 9. Jahrhunderts eine slawische Ringwallanlage, die im 11. Jahrhundert zu einem Verwaltungszentrum des in der Region lebenden slawischen Stammes der Polaben (Elbanwohner) ausgebaut wurde. Die Insel bot der Burg eine strategisch günstige Schutzlage.

Aus einer mittelalterlichen Chronik haben wir Nachricht von dem slawischen Fürsten Ratibor, der 1042 im Kampf gegen die Dänen fiel. Mit der Kurzform seines Namens – Ratse – wurde er zum Namensgeber der Burg und der späteren Stadt.

Ratzeburg lag im Grenzgebiet zwischen Slawen und Sachsen, und dieser Situation verdankt der Ort seine erste urkundliche Erwähnung, als im Jahre 1062 Heinrich IV. die Burg Ratzeburg dem Sachsenherzog Ordulf (Otto) verlieh, der als Markgraf der sächsischen Grenzmark nördlich der Elbe für die Sicherung des Grenzbereichs zu den Slawen zuständig war.

In dieselbe Zeit fallen die ersten Anfänge christlicher Mission. Ein aus Jerusalem stammender Kleriker mit Namen Aristo wur-

de zum ersten Bischof des Polabenlandes geweiht. Ganz in der Nähe Ratzeburgs, wahrscheinlich auf dem St. Georgsberg, wurden eine Kirche und ein Kloster errichtet.

1066 fand dieser Versuch der Christianisierung des Polabenlandes ein jähes Ende. Der Abt Ansverus starb mit seinen Mönchen bei einem Slawenaufstand in der Nähe Ratzeburgs den Märtyrertod – Das Ansveruskreuz bei Einhaus ist bis heute Wallfahrtsort und eine Darstellung der Ansveruslegende ist im Ratzeburger Dom zu betrachten.

Es dauerte Jahrzehnte, bis das Christentum wieder Fuß fassen konnte. Erst die konsequente Machtpolitik Heinrichs des Löwen brachte die entscheidende Wende. 1143 belehnte er Heinrich von Badewide mit dem Land der Polaben. Das eroberte Gebiet erhielt eine völlig neue Struktur. Es wurden in der Folgezeit nicht nur Kirchen gebaut und das Christentum gepredigt, sondern es wurden auch neue Siedler, hauptsächlich aus Niedersachsen und Westfalen, in das Land geholt.

Die Bistumsgründung 1154 war ein entscheidender Schritt für die künftige Entwicklung des gesamten Raumes nördlich und nordöstlich der Elbe. Ratzeburg entwickelte sich in der Folge zum geistlichen und weltlichen Zentrum der Region. Um 1160 wurde – ebenfalls maßgeblich durch Heinrich den Löwen gefördert – mit dem Bau des Ratzeburger Doms begonnen, der um 1220 vollendet werden konnte.

Die städtische Siedlung auf der Insel entwickelte sich in der unmittelbaren Nachbarschaft von Burg und Dom und verfügte Ende des 13. Jahrhunderts über eigene Stadtrechte.

Die askanische Herzogsdynastie, die seit dem 12. Jahrhundert das Herzogtum regiert hatte, starb 1689 aus. Sofort setzte eine Auseinandersetzung um das Erbe ein, die letztlich Georg-Wil-



helm von Lüneburg-Celle mit einer militärischen Besetzung des Landes für sich entschied und Ratzeburg zu einer Festung ausbaute.

Dem dänischen König Christian V. waren die Rüstungsanstrengungen verständlicherweise ein Dorn im Auge. Er ließ die Inselstadt im August 1693 belagern und beschießen. Nur der Dom, die Stadtkirche und wenige Häuser der Stadt überstanden das dänische Bombardement.

Aus der Katastrophe des Sommers 1693 erwuchs allmählich eine neue Stadt, planmäßig angelegt nach barocken Vorstellungen und dem Vorbild der Stadt Mannheim. Bis heute ist der regelmäßige, schachbrettartige Grundriss der Stadt mit dem Marktplatz im Zentrum klar zu erkennen.

Nach dem Tod von Georg-Wilhelm von Lüneburg-Celle 1705 übernahm der hannoversche Kurfürst, der 1714 als Georg I. König von Großbritannien wurde, die Herrschaft im Herzogtum Lauenburg. Bis 1803 dauerte die „hannoversche Zeit“, in der Ratzeburg als Garnisonstadt und Sitz der lauenburgischen Regierung, des Hofgerichts und des Konsistoriums sich auch zu einem kulturellen Zentrum des Herzogtums entwickelte.

Nach der Besetzung durch französische Truppen in der napoleonischen Zeit wurde das Herzogtum im Wiener Kongress zum Tauschobjekt zwischen

den größeren Mächten. Schließlich wurde der dänische König Friedrich VI. neuer Landesherr.

Nach dem deutsch-dänischen Krieg (1864) brach die preußische Zeit des Herzogtums Lauenburg an. Otto von Bismarck bereitete als „Minister für Lauenburg“ die vollständige Eingliederung des Herzogtums in die preußische Monarchie vor. 1876 wurde Ratzeburg Kreisstadt des preußischen Landkreises Herzogtum Lauenburg.

Zu Beginn des 20. Jahrhunderts wurde die Infrastruktur der Stadt, die zu dieser Zeit etwa 4.300 Einwohner hatte, erheblich verbessert. Noch vor dem Ersten Weltkrieg wurde mit der Einrichtung der zentralen Versorgung mit Gas, Wasser und Strom begonnen.

Im Zweiten Weltkrieg blieb die Stadt unzerstört. Durch die Aufnahme von Evakuierten, Flüchtlingen und Vertriebenen verdoppelte sich die Einwohnerzahl Ratzeburgs gegenüber der Vorkriegszeit auf ca. 12.000 Menschen im Jahre 1946.

In den 1960er Jahren verschafften die Erfolge des Ratzeburger Ruderclubs und des „Ruderprofessors“ Karl Adam Ratzeburg internationales Ansehen.

Durch die Öffnung der innerdeutschen Grenze hat Ratzeburg sein natürliches Einzugsgebiet zurückgewonnen und zählt heute rund 13.000 Einwohner.

Die landschaftlich reizvolle Lage bietet hervorragende Voraussetzungen für die weitere Entwicklung von Naherholung und Tourismus. Auch ein beachtliches kulturelles Angebot lockt viele Besucher nach Ratzeburg. Das Kreismuseum, das Ernst-Barlach-Museum und das A. Paul-Weber-Museum lohnen ebenso einen Besuch wie die Kirchen der Stadt oder die renommierten Dommusiken.



„Traut Euch“



Foto: © Stadt Ratzeburg



Foto: © Bildreich-Fotografie



Foto: © Bildreich-Fotografie

6

Damit Ihre Hochzeit von Anfang an zu einem schönen Erlebnis wird, möchten wir Ihnen noch einige kurze Hinweise mit auf den Weg geben.

In Deutschland ist es vorgesehen, dass die Ehe vor einem Standesbeamten geschlossen wird. Dabei ist es leider unumgänglich, auch lästigen „Bürokras“ zu erledigen. Wir möchten Ihnen dieses gerne erleichtern. In dieser Broschüre finden Sie viele Hinweise.

Sollten Sie weitere Fragen haben, stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Ihr Standesbeamter
Kolja Pantelmann



und Ihre Standesbeamtin
Frauke Weindock



Stephanie Haase



Fotos: © Stadt Ratzeburg



Foto: © Stadt Ratzeburg

Standesamt Ratzeburg

Unter den Linden 1, 23909 Ratzeburg

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 8.00 bis 12.00 Uhr
Donnerstag 14.00 bis 18.00 Uhr

Sachauskunft erteilt:

Frau Weindock: Zimmer 1.22
Telefon: 04541 8000-136
Telefax: 04541 8000-9136
E-Mail: frweindock@ratzeburg.de

Herr Pantelmann: Zimmer 1.23
Telefon: 04541 8000-137
Telefax: 04541 8000-9137
E-Mail: pantelmann@ratzeburg.de

Vermittlung:

Telefon: 04541 8000-0

Standesamt „Papierkram“



Foto: © Bildreich-Fotografie



Foto: © Bildreich-Fotografie

Beim offiziellen Start ins Eheglück geht es leider auch nicht ganz ohne Formalitäten. Aber keine Angst, es erwarten Sie freundliche Standesbeamte, die Ihnen gerne helfen. Anstelle des früheren Aufgebotes geht heute der Eheschließung die Anmeldung voraus. Dabei werden die Ehefähigkeit beider Verlobten geprüft und etwaige Ehehindernisse ermittelt.

Informieren Sie sich daher rechtzeitig, welche Unterlagen Sie benötigen und gegebenenfalls noch beschaffen müssen. Sobald diese vorliegen, können Sie Ihre Eheschließung anmelden.

Zuständig für die Anmeldung ist das Standesamt, in dessen Bezirk einer von Ihnen beiden wohnt. Bei mehreren Wohnsitzen haben Sie die Wahlmöglichkeit. Wenn Sie einen festen Heiratstermin für sich geplant haben, sollten Sie sich rechtzeitig – frühestens ein halbes Jahr vorher anmelden.

Dieses gilt insbesondere für die beliebten Eheschließungstermine und markante Daten (Freitag, der 13., der Tag nach Himmelfahrt oder sogar an einem Samstag ...). Es ist aber selbstverständlich auch möglich, kurzfristig in die Ehe zu starten.

Welche Unterlagen die Standesbeamtin/der Standesbeamte zur Prüfung Ihrer Ehefähigkeit benötigt, hängt immer vom Einzelfall ab. Erkundigen Sie sich daher persönlich beim Standesamt

- wenn Sie nicht zum ersten Mal heiraten,
- wenn Sie als Kind angenommen wurden,
- wenn Sie gemeinsame Kinder oder Kinder aus früheren Ehen haben,
- wenn einer von Ihnen nicht im Bundesgebiet geboren ist,
- wenn Sie unterschiedlicher Nationalität sind.

Sie erhalten im Standesamt eine schriftliche Übersicht der erforderlichen Unterlagen. Sind Sie beide volljährig, noch niemals verheiratet gewesen und deutsche Staatsangehörige, dann reichen normalerweise folgende Unterlagen aus:



Foto: © Bildreich-Fotografie

- Aktuelle Aufenthaltsbescheinigung (Bescheinigung vom Einwohnermeldeamt Ihres Hauptwohnsitzes über Vor- und Familiennamen, Wohnort, Staatsangehörigkeit, Familienstand und Konfession)
- Beglaubigte Abschrift aus dem Geburtenregister (nicht die Geburtsurkunde!) Diese Urkunde erhalten Sie bei Ihrem Geburtsstandesamt.

Zum Heiraten gehören immer zwei Menschen. Melden Sie Ihre Eheschließung daher auch möglichst gemeinsam an. Seit dem 01.07.1998 können Sie wählen, ob Sie keine, einen oder zwei

Standesamt „Papierkram“



Foto: © Stadt Ratzeburg



Foto: © Bildreich-Fotografie

8

Trauzeugen benennen, die bei der Trauzeremonie dabei sein sollen. Trauzeugen sollen volljährig sein und sich durch gültige Ausweispapiere legitimieren können.

Hier nun ein kurzer Überblick über die verschiedenen Möglichkeiten der Namensführung in der Ehe. Sie behalten beide Ihren zum Zeitpunkt der Eheschließung geführten Namen. Bei dieser getrennten Namensführung in der Ehe haben Sie zu jedem späteren Zeitpunkt die Möglichkeit, einen gemeinsamen Ehenamen zu bestimmen, solange die Ehe besteht.

Sie bestimmen gleich bei der Eheschließung den Geburtsnamen des Mannes oder der Frau zum gemeinsamen Ehenamen. Diese Erklärung ist unwiderruflich. Jetzt hat derjenige, dessen eigener Name auf diese Weise wegfällt, die Möglichkeit, seinen Geburtsnamen oder den zum Zeitpunkt der Eheschließung geführten Namen voranzustellen oder anzufügen (Doppelname).

Für weitere Fragen, Anregungen und Wünsche stehen Ihnen die Standesbeamtin und der Standesbeamte der Stadt Ratzeburg gerne zur Verfügung.



Foto: © Stadt Ratzeburg



Foto: © Bildreich-Fotografie



Foto: © Bildreich-Fotografie



Foto: © Bildreich-Fotografie

Und was passiert nach der Hochzeit ...?

Sie haben die für Sie infrage kommende Namensführung ausgesucht. Bei einer Veränderung des Familiennamens können Sie unmittelbar nach der standesamtlichen Trauung einen neuen Personalausweis und/oder Reisepass beim Einwohnermeldeamt beantragen (eine Änderung der bisherigen Dokumente ist aus rechtlichen Gründen leider nicht möglich).

Sie haben auch die Möglichkeit, bereits acht Wochen vor der geplanten Hochzeit (und der damit verbundenen Namensänderung) neue Ausweisdokumente zu beantragen. Ihnen wird bei der Anmeldung zur Eheschließung eine Bescheinigung ausgestellt, aus der der voraussichtliche Hochzeitstermin und die zukünftige Namensführung hervorgehen. Allerdings kann Ihnen der neue Ausweis nicht vor Ihrem Jawort ausgehändigt werden.

Nach der Eheschließung sollten Sie Ihre Lohnsteuerkarten ändern lassen. Welche Lohnsteuerklassen für Sie nach der Eheschließung infrage kommen, klären Sie am besten mit Ihrem Finanzamt oder Ihrem Steuerberater ab. Dort erklären Sie gemeinsam, welche Steuerklassenwahl (III/IV oder IV/IV) getroffen haben. Unabhängig hiervon muss ähnlich auch Ihr Arbeitgeber von der Änderung Ihres Familienstandes informiert werden.

Es empfiehlt sich, Ihre Bank/Sparkasse ebenfalls zu informieren. Denken Sie auch darüber nach, ob Ihr Ehegatte Zugang zu Ihren Konten erhält. Bei der Erledigung der Formalitäten helfen Ihnen die Mitarbeiter(innen) der Kreditinstitute gerne. Setzen Sie sich mit Ihrer Versicherung in Verbindung, um zu klären, welche Versicherungen zukünftig beide Ehegatten betreffen bzw. welche Sie neu abschließen oder ändern müssen, damit Sie vor bösen Überraschungen geschützt sind.

Wenn Sie einen Ehevertrag abschließen möchten, wenden Sie sich bitte an einen Notar Ihrer Wahl. Er kann Ihnen Musterverträge zeigen und Sie zu Ihrer persönlichen Situation beraten.



Foto: © Bildreich-Fotografie

Die kirchliche Hochzeit



Foto: © Stadt Ratzeburg



© Foto Friedrich Ratzeburg

10



© Foto Friedrich Ratzeburg

Wo zwei Menschen übereinkommen, einander für immer anzugehören, und ihr Entschluss in öffentlicher Form bestätigt wird, besteht eine rechtmäßige Ehe.

Vom Augenblick dieser Eheschließung an sind die Ehegatten nicht mehr allein durch Neigung, sondern auch durch ein rechtskräftig gegebenes Wort miteinander verbunden.

Das macht ihre Zusammengehörigkeit unabhängig von Gefühlsschwankungen, dient der Beständigkeit der Ehe und dem Schutz der Kinder. Zugleich bekräftigt die standesamtliche Eheschließung: Die Ehe trägt dazu bei, dass die Gesellschaft lebensfähig und menschlich bleibt, und genießt ihren Schutz.

Mit der kirchlichen Hochzeit bezeugen die Eheleute, dass sie Gott in ihr gemeinsames Leben einbeziehen wollen. Christen begleiten alle wichtigen Schritte in ihrem Leben mit Gebet und Gottes Wort.

Das gilt sowohl für den Beginn des Lebens und sein Ende als auch für den Anfang des Lebens zu zweit.

Der tiefste Grund für die kirchliche Trauung liegt darin, dass hier das Eheversprechen vor dem Angesicht Gottes, das heißt ganz bewusst in der Verantwortung vor dem allmächtigen Schöpfer und im Vertrauen auf seine Hilfe gegeben wird.



© Foto Friedrich Ratzeburg

Romantik pur



Foto: © Stadt Ratzeburg



Foto: © Stadt Ratzeburg



Foto: © Stadt Ratzeburg

Man traut sich wieder, und das richtig: mit Kutsche und Zylinder, mit Schleifen und Schleiern, mit Ringen und Herzklopfen, Freudentränen und Jubelrufen.

Hochzeit machen hat Konjunktur, und bei den neuen Ja-Sagern stehen Tradition und Romantik wieder hoch im Kurs. Polterabend, Brautentführung, Strumpfbandwerfen und Blümchen streuende Kinder erleben eine Renaissance – viele Bräute wünschen sich ein Fest wie das ihrer Großeltern, am liebsten noch schöner, größer und pompöser – romantisch und perfekt! Das kostet – vor allem Zeit, denn rauschende Ballnacht oder Bauernhochzeit, Champagnergelage oder Festessen wollen schließlich organisiert sein – von den anschließenden Flitterwochen ganz zu schweigen.

Natürlich versuchen viele Brautpaare, „das“ schönste aller Standesämter für die Trauung zu finden und das „schönste“ aller Gotteshäuser für die kirchliche Zeremonie. Bei begehrten Kirchen sind Wartezeiten weiterhin die Regel, speziell im Mai, dem noch immer beliebtesten Monat für das Hochzeitsfest. Die Standesämter gehen inzwischen mit der Zeit und kommen den Brautpaaren häufig auch räumlich entgegen ... es muss nicht mehr zwingend auf dem Standesamt getraut werden.

Auch Trauzeugen sind nicht mehr notwendig, können aber auf Wunsch gern mitgebracht werden.



Foto: © Bildreich-Fotografie



Foto: © fotolia.com

Schumacher Modehaus/ Ankes Trachtengalerie

Braut- und Hochzeitsmode
für Sie und Ihn

Hauptstr. 22, 22959 Linau
Telefon: 0 41 54 - 52 55
www.ankes-trachtengalerie.de

Bei Vorlage
10% Rabatt
auf ein Brautkleid
oder Galaanzug

Für den
schönsten
Tag im
Leben sind
wir gerne
für Sie da



Brautsalon „Engelstraum“

Unvergessliche Kleider für einzigartige Tage

Braut- u. Abendmode, Taufe, Kommunion
& festliche Kinderbekleidung

Stecknitztal 22 – 23881 Alt Mölln
Tel. 04542 / 85 69 256



Rechtzeitige Planung ist die halbe Feier



Foto: © Stadt Ratzeburg

12

Eins ist sicher: Sie können gar nicht früh genug mit den Vorbereitungen beginnen.

Dass es am Ende möglicherweise trotzdem hektisch wird, steht auf einem anderen Blatt.

Aber so ein bisschen Spannung sollte schon sein, wie erfahrene Hochzeiter zu berichten wissen.

Ein halbes Jahr vorher ...

Ja, da sollten Sie schon die ersten Überlegungen anstellen. Falls Sie nämlich in einer besonders begehrten „Hochzeitskirche“ heiraten wollen oder an ein sehr beliebtes Restaurant für die Feier denken oder mit dem einzigen Leih-Rolls-Royce zur Kirche gefahren werden möchten.

Erkundigen Sie sich beim zuständigen Standesamt, welche Papiere erforderlich sind, und fragen Sie, wo man eventuell noch fehlende Papiere besorgen kann. Ein halbes Jahr vor Ihrem gewünschten Trauungstermin ist die Anmeldung beim Standesamt möglich.

Je ausgefallener Ihre Wünsche sind, desto dringender empfiehlt es sich, frühzeitig alles Notwendige in die Wege zu leiten, notfalls auch schon mal mit dem Geistlichen über den Hochzeitstermin sprechen.

**FOTOGRAFIE
&
FOTOHANDEL**

Wasserkrüger WEG 127 b • 23879 Mölln • Tel.: 04542 / 835710

www.CHICOFOTO.de





Foto: © Stadt Ratzeburg



Foto: © Stadt Ratzeburg



Foto: © Stadt Ratzeburg



© Foto Friedrich Ratzeburg

Drei Monate vorher: ... jetzt wird es wirklich Zeit

- Spätestens jetzt sollten Sie sich beim Standesamt anmelden!
- Kirche aussuchen und mit dem Geistlichen sprechen, gleichzeitig den Termin für die Trauung vereinbaren.
- Hochzeitsurlaub beantragen, damit auch ja nichts mehr dazwischenkommen kann.
- Überlegungen anstellen, wie viele Gäste Sie einladen wollen. Daraus ergeben sich die Größe der erforderlichen Räumlichkeiten und natürlich auch die Kosten für die Bewirtung.
- Brautkleid, Hochzeitsanzug und Accessoires auswählen und bestellen. Daran denken, dass möglicherweise noch Änderungen vorgenommen werden müssen.
- Zum „Drüber“ gehört auch ein „Drunter“ – deshalb vergessen Sie auf keinen Fall die passenden Dessous zum Brautkleid. Ob Korsage, Body oder Straps, in einem Fachgeschäft finden Sie die richtige Beratung.
- Angebote für das Festmenü einholen, von Hotels, Restaurants oder auch vom Partyservice, falls Sie zu Hause oder in Räumen ohne Gastronomie feiern wollen.
- Hochzeitsfahrzeug auswählen. Die Auswahl ist groß – von der Kutsche über den Oldtimer bis zum Luxuswagen.
- Einen Fotografen auswählen und eventuell auch einen professionellen Discjockey.
- Überlegungen zur Hochzeitsreise anstellen. Wenn nötig, Impfungen vornehmen lassen. Gültigkeitsdauer der Reisepässe überprüfen.

Fleischerei
Bergmann



Gartenstraße 10
23909 Ratzeburg
Telefon 045 41/8 22 67



Foto: © Stadt Ratzeburg



© Foto Friedrich Ratzeburg

- Last but not least: Einen Kostenplan aufstellen und in der engeren Familie besprechen. Falls erforderlich, die Kosten aufteilen oder für die nötige Finanzierung sorgen.

10 Wochen vorher ...

- Den Geistlichen aufsuchen.
- Brautjungfern und Blumenkinder auswählen und einladen.
- Endgültige Gästeliste zusammenstellen, Einladungskarten drucken lassen (vorsichtshalber ein paar mehr in Reserve).
- Einen Termin für Zu- und Absagen setzen, die Antworten später auf der Liste festhalten. Wenn nötig, bei wichtigen Personen noch einmal nachhaken.
- Namen- und Adressenliste zusammenstellen, wer alles eine Vermählungsanzeige (nicht Einladung!) erhalten soll.
- Einladungskarten, Vermählungsanzeigen sowie Menü-, Tisch- und Danksagungskarten sollten in einem „Arbeitsgang“ gedruckt werden. Das spart Kosten. Achten Sie auch auf ein einheitliches „Gesamtbild“.
- Die Feier im Hotel oder Restaurant bestellen.
- Die Speisenfolge und die Getränke abstimmen. Für Blumenschmuck sorgen.
- Trauringe auswählen und gravieren lassen. Falls Sie schon Verlobungsringe haben, überprüfen, ob sie auch auf den meist stärkeren Ringfinger der rechten Hand passen.

8 Wochen vorher ...

- Einladungen rausschicken
- Mit der „engeren“ Familie – Brautvater, Brautmutter, Mutter und Vater des Bräutigams – über die Kleidung zur Hochzeitsfeier sprechen.
- Eine Wunschliste für Hochzeitsgeschenke zusammenstellen. In Einrichtungshäusern und Haushaltsfachgeschäften gibt es in der Regel Geschenklisten.
- Für die auswärtigen Gäste Übernachtung organisieren.
- Den Gästen Anschrift und Telefonnummern mitteilen.

“Mit Dir will ich bauen an
unserem gemeinsamen Leben.”

“Mit Dir will ich bauen an
einem Zuhause für Dich und mich.”



Unsere Baufinanzierungsberaterin,
Anna Groth, berät Sie gern und
unterstützt Sie bei der Planung
für das eigene Zuhause.

Telefon: 04541 / 8622-26

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.



Raiffeisenbank eG
Ratzeburg



Rechtzeitige Planung ist die halbe Feier



Foto: © Christian Schwier · fotolia.com

16



© Foto Friedrich Ratzeburg

- Aus dem Verwandten- oder Freundeskreis jemanden um Übernahme des Amtes als oberster „Zeremonienmeister“ bitten. Geeignet ist, wer möglichst viele Gäste kennt, Erfahrung mit Feiern aller Art hat, spontan und flexibel reagieren kann.
- Sollte die Feier zu Hause stattfinden, ist es Zeit, für Hilfskräfte aller Art zu sorgen.

6 Wochen vorher ...

- Falls ein „offizieller“ Polterabend geplant ist, auch dafür Einladungen verschicken oder telefonisch einladen.
- Unbedingt an Musik oder Unterhalter denken.
- Alle Buchungen und Terminabsprachen noch einmal checken und bestätigen lassen. Jetzt darf nichts mehr schiefgehen.
- Die Gästeliste ein letztes Mal überprüfen. Jetzt müssten auch alle Zusagen da sein. Notfalls noch einmal erinnern oder nachfragen.
- Für die geladenen Gäste Fahrgelegenheit zur Kirche und evtl. zum Standesamt organisieren.

4 Wochen vorher ...

- Der Bräutigam bestellt den Brautstrauß
- Blumenschmuck für die Kirche, Tischblumen, Blumen für die Blumenkinder und das Hochzeitsfahrzeug bestimmen.

3 Wochen vorher ...

- Brautkleid und Hochzeitsanzug anprobieren, Hochzeitsschuhe einlaufen.
- Die Braut spricht mit dem Friseur über ihre Frisur. Vorschläge machen lassen. Gut wäre es, wenn der Friseur das Brautkleid sehen könnte. Termin vereinbaren. Wenn der Friseur den Schleier aufstecken soll, ihn für den Hochzeitstag nach Hause bestellen.
- Gästebuch kaufen, damit sich darin am Hochzeitstag jeder eintragen kann. Ist für später immer eine schöne Erinnerung.



Foto: © Stadt Ratzeburg



Foto: © Stadt Ratzeburg



Foto: © Stadt Ratzeburg

2 Wochen vorher ...

- Hochzeitstorte und Kuchen am besten beim örtlichen Konditor bestellen.
- Tischordnung nach endgültiger Gästeliste festlegen, Tischkarten mit Namen beschriften.
- Einen genauen Plan machen, wer wen mit welchem Fahrzeug mit zur Kirche nimmt.
- Bei einer Hochzeitsfeier zu Hause jetzt mit dem Kochen und Backen beginnen, alles einfrieren.

Eine Woche vorher ...

- Die Trauringe abholen.
- Zum Friseur gehen – nicht erst in letzter Minute.

- Kosmetikbehandlung vornehmen.
- Hochzeitsanzeige in die Zeitung setzen, in der Anzeigenabteilung einen Vorschlag machen lassen.
- „Generalprobe“ durchführen – mit den Blumenkindern, mit der Musik, mit dem Zeremonienmeister.
- Liste vorbereiten, in der die Geschenke und die Schenkenden vermerkt werden.

Nach der Hochzeit ...

- Fotoabzüge begutachten. Alle Fotos, auf denen Gäste nicht gut getroffen sind, sofort aussortieren.
- Danksagungskarten verschicken. Für Geschenke mit einem persönlichen Brief danken. Wo vorhanden, Fotos beilegen.



Foto: © Francois du Plessis - fotolia.com

Lassen Sie andere die Arbeit machen



Foto: © Sandra Cunningham · fotolia.com

18

Wer hat schon zu Hause die Räumlichkeiten, um eine große Tafel auszurichten?

Ganz zu schweigen von den dienstbaren Geistern, die man dazu benötigen würde! Jeder Gastwirt oder Hotelier wird sich dagegen freuen, wenn Sie ihn mit dem Ausrichten der Hochzeitsfeier betrauen.

Dabei sollte er sich nicht nur um das leibliche Wohl Ihrer Gäste kümmern, sondern wenn möglich auch um Blumenschmuck, Menükarten, Tischkarten und anderes mehr. Das kostet extra, aber wenn alles in einer Hand ist, werden Sie in letzter Konsequenz wesentlich entlastet. Natürlich sollten Sie nicht die „Katze im Sack“ kaufen. Vielleicht kennen Sie eine Lokalität, die Sie öfter besuchen, oder waren selbst einmal Gast bei einer gelungenen Feier.

Wichtig sind vor allem zwei Dinge: Erstens müssen Sie sich rechtzeitig – zwei bis drei Monate vorher! – um den Termin bemühen, und zweitens sollten Sie ganz klare Abmachungen treffen. Legen Sie vor allem einen genauen Zeitplan sowie die Menüfolge fest. Und: Essen Sie auch das eine oder andere vorher mal zur Probe. Sicher ist sicher.



HOTEL AM SCHAALSEE

HOCHZEIT IN ROMANTISCHER UMGEBUNG

Verbringen Sie den schönsten Tag Ihres Lebens in der idyllischen Umgebung des Schaalsees. Jens Niemann und sein Team verwöhnen Sie mit regionalen Köstlichkeiten und stehen Ihnen bei den Vorbereitungen und der Ausführung Ihrer Traumhochzeit beratend zur Seite.



Amtsstraße 11 · 19246 Zarrentin am Schaalsee
Tel. 03 88 51/55 99-0 · Fax 03 88 51/55 99 -33



WWW.FISCHHAUS-SCHAALSEE.DE



© Foto Friedrich Ratzeburg



Foto: © Bildreich-Fotografie

PARK- RESTAURANT



Lassen Sie sich
verwöhnen!

-  Hochzeiten und
andere Feiern
-  Torten von unserer
Konditormeisterin
-  Partyservice

Park-Restaurant im
Senioren-Wohnsitz
Schmilauer Straße 108
23909 Ratzeburg
Tel. 04541/13-3370

Die Röpersberg-Gruppe.
Eine Welt voller Möglichkeiten.

TRAUEN SIE SICH!

Nutzen Sie unseren
KOMMISSIONSKAUF
und feiern Sie
Ihren schönsten Tag im Leben
OHNE RISIKO!

GETRÄNKE LAND

... erfrischend anders!

Mehr als 300 unterschiedliche Biere

- regionale & überregionale Biere
- gängige Markenbiere
- Biermixgetränke
- Fassbier

Volle Vielfalt für mehr Geschmack

- alkoholfreie Getränke
- Weine, Sekte und Spirituosen

Berkenthin, Oldesloer Straße 44a
Mölln, Wasserkrüger Weg 127b
Sandesneben, Hauptstraße 81



www.getraenkeland.com

Die Ringe – Symbol der Zusammengehörigkeit und Liebe

20

Jede Liebe ist einzigartig und jede Verbindung zweier Menschen lässt Neues entstehen. Soll dies besiegelt werden, geschieht es mit einem Symbol, das seit Hunderten von Jahren seine Gültigkeit hat: dem Ring.

Es gibt Ringe mit den wertvollsten Steinen. Ringe, die ein kleines Vermögen kosten. Und doch hat der schlichte Ehering eine tiefere Bedeutung als alle anderen.

Schon seit ältester Zeit durch seine Form – den Kreis – ein magisches und mystisches Zeichen, gilt er bis heute für Verliebte und Verheiratete als Pfand der Liebe und Treue.

Die Dauer und Beständigkeit des gemeinsamen Lebens soll auch durch die Verwendung von hochwertigen Materialien zum Ausdruck kommen. Im Gegensatz zu früher, als der Bräutigam seiner Angebeteten den Verlobungs- oder Trauring schenkte, suchen ihn die Partner heute gemeinsam aus und zahlen auch meist gemeinsam.



Die größten Trauring-Zentren im Norden - **4x in Ihrer Nähe**

TRAURING ZENTRUM

www.123gold.de · www.trauring-zentrum.de

Hamburg · Speersort 1

Tel. 0 40 - 76 75 71 67 · Mo. - Fr. 11 - 19 Uhr u. Sa. 10 - 18 Uhr · sowie nach Termin

Lübeck · Beckergrube 56 · (eigene Goldschmiede-Meisterwerkstatt)

Di. - Fr. 12 - 18.30 Uhr u. Sa. 10 - 16 Uhr · sowie nach Termin

Filialen in **Hamburg-Bahrenfeld** und **Kiel-Kleiner Kuhberg 12 a**

Di. - Fr. 12 - 18.30 Uhr u. Sa. 10 - 16 Uhr · sowie nach Termin

Die Trauring - Kollektion von GERSTNER führen wir nur in Hamburg-Speersort · Breuning · Blumer nur in Bahrenfeld

Unsere Marken: 123gold.de - AKREDO - BREUNING - BLUMER - DETTINGER - EGF - MERUJ - RAUSCHMAYER - RUESCH - SAFARI - SICKINGER - STEIDINGER - TITANFACTORY - WEIDNER etc.



Individuelle Trauringe & Top-Beratung

Mit dem 123gold.de Trauring-Konfigurator haben Sie Zugriff auf die weltweit größte Auswahl an Trauringen, Verlobungsringen und Brillantschmuck. Machen Sie Ihren Trauring-Kauf zu einem Erlebnis.

Wir beraten Sie gerne bei der individuellen Gestaltung!

Qualität · Service · Preise

Produktion nur bei deutschen Markenherstellern.

Exzellentes Preis-/Leistungsverhältnis.

Goldschmiedemeister-Service im Haus



© Foto Friedrich Ratzeburg



Foto: © Igor L. Petroff - fotolia.de

Was gerade Mode ist, sieht man am besten in den Schaufenstern und Auslagen der Juweliere.

Die Modellvielfalt reicht von klassisch bis avantgardistisch oder verspielt.

Die Wahl des „rechten“ Ringes ist nicht einfach, gibt es doch Ringe aus Gelb-, Weiß-, Rotgold oder auch aus dem besonders wertvollen und teuren Platin.

Durch die Kombination von innovativer Technik und traditioneller Goldschmiedearbeit werden die Ringe zu Schmuckstücken von vollendeter Schönheit.

Neue Goldschmiede

Individuelle Schmuckgestaltung
ein besonderer Anlass – ein besonderes Schmuckstück

Goldschmiedemeisterin
Anja Jurkschat

Wasserkrüger Weg 74 a · 23879 Mölln

Tel.: 0 45 42 - 83 59 48

E-Mail: info@neuegoldschmiede.de
www.neuegoldschmiede.de

Schmieden Sie Ihre Zukunftspläne

Mit Ringen die Ihrer Liebe
einen unvergessenen Ausdruck
verleihen!



Nehmen Sie Platz an einem
Goldschmiedetisch und fertigen Sie
unter meiner fachkundigen Anleitung
Ihre eigenen Trauringe.
Jeder fertigt den Trauring
des Partners.



Die schönsten Momente für immer bewahren



Foto: © Bildreich-Fotografie

22

Bildreich-fotografie.de
www.bildreich-fotografie.de

Der Schlüssel zum Erfolg Ihrer Portraitaufnahmen
 ist die Fähigkeit,
 nicht nur Ihr Aussehen, sondern auch Ihre Gefühle
 wirkungsvoll auf den Film zu bannen.

Schäferstr. 5...23879 Mölln
Tel. 04542 853 996
 nach Vereinbarung

Irgendwann werden Ihre Kinder Sie einmal fragen:
„Mami, Papi, zeigt uns doch mal, wie ihr geheiratet habt“.

Welche Enttäuschung, wenn Sie dann ein paar Fotos hervorkramen, die Tante Gisela oder Onkel Rainer gemacht haben. Fotos, von denen sich – erst als es zu spät war – herausstellte, dass sie teils unscharf und teils verwackelt waren. Da kann es dann schon passieren, dass die schönsten Augenblicke der Eheschließungszeremonie und der anschließenden Hochzeitsfeier bildlich gesehen schlichtweg verloren sind. Pech gehabt, denn die Hochzeit lässt sich weder nachstellen noch wiederholen. Nur der Ärger, dass man keine schönen, vorzeigbaren Fotos hat, der bleibt.

Auch wenn der eine oder andere Hochzeitsgast großzügig anbietet „Ich mache Fotos, darum braucht ihr euch nicht zu kümmern“ – empfehlenswert ist es immer, für den schönsten Tag im Leben einen professionellen Fotografen zu engagieren.



Foto: © Bildreich-Fotografie

Make-up und Frisuren



Foto: © Bildreich-Fotografie



Foto: © Bildreich-Fotografie

Vergessen Sie doch einen Augenblick lang Ihr Hochzeitskleid, die Brautjungfern, die Hochzeitsreise, die Einladungen ...

Denken Sie stattdessen an Ihre Frisur und Ihr Make-up! Schließlich wollen Sie am Hochzeitstag nicht gestresst aussehen, sondern strahlend schön. Tun Sie etwas für Ihre Schönheit und verwöhnen Sie sich oder lassen Sie sich verwöhnen!

Make-up

Das beste Rezept fürs Hochzeits-Make-up? So klassisch wie möglich, denn so werden Ihnen Ihre Hochzeitsbilder auch noch in zehn Jahren gefallen! Klassik muss ja nicht unbedingt langweilig ausfallen, Glanz auf den Lidern zum Beispiel lässt die Augen toll leuchten (diesen Trick setzen die Visagisten besonders gerne ein). Auch etwas Gloss auf den Lippen lohnt sich (muss allerdings sehr sparsam aufgetragen werden). Und Sie werden sehen, Ihr Make-up wirkt frisch.

Der Wunsch nach perfektem Aussehen am Hochzeitstag versteht sich von selbst.

Leider sind wir nicht alle Künstler im Umgang mit Make-up, dafür gibt es ja schließlich Profis. Lassen Sie sich doch mal im Beauty-Studio ausführlich beraten.

So können Sie auch gleich herausfinden, ob Ihr Wunsch-Look auch wirklich zu Ihnen passt, und Sie können alles schon mal testen.

Fußpflege

Sie sind am Hochzeitstag extrem belastet – Ihre Füße. Ein guter Grund, ihnen das Dasein etwas angenehmer zu gestalten. Die Schuhe sollten nicht erst im letzten Moment gekauft werden, denn im Laufe des Tages können die Füße anschwellen, und dann sollten Schuhe schon etwas eingelaufen sein.



Foto: © Bildreich-Fotografie



Foto: © Stadt Ratzeburg



Foto: © Bildreich-Fotografie



© Foto Friedrich Ratzeburg

Gönnen Sie sich einen Termin bei der Fußpflege, aber investieren Sie auch in ein konsequentes Heimpflegeprogramm:

- tägliche Wäsche mit warmem Wasser und Seife
- Hornhaut regelmäßig abrubbeln und Füße eincremen
- Füße warm halten und turnen lassen, denn das kurbelt die Durchblutung an
- So oft wie möglich barfuß gehen, damit die Füße „durchatmen“ können

Frisuren

Haben Sie die Grundsatzfrage in puncto Hochzeitsfrisur noch nicht gelöst? Ihr Friseur wird Ihnen sicher gern mit einer ausführlichen Beratung zur Seite stehen. Sanft gestyltes Haar ist ausgesprochen schmeichelhaft und ideal für romantische Spielereien. Diese Frisuren sollten Sie wählen, wenn Ihr Hochzeitskleid sehr romantisch ausfällt, Ihre Haare sowieso lockig sind und Sie zarte Gesichtszüge haben.

Glatte, klare Konturen sind sehr raffiniert und betont elegant.

Dafür sollten Sie sich entscheiden, wenn Ihre Haare sehr fein sind, Sie markante Gesichtszüge haben und sich lieber elegant als niedlich präsentieren.

Mit einem extravaganten Hut kann eine solche Frisur eine interessante Optik bekommen.

Oder wie wäre es mit einer kunstvollen Hochsteckfrisur?

Hierbei sollten Sie sich jedoch unbedingt einem Friseur anvertrauen, denn eine haltbare Kreation will gekonnt sein. Hochsteckfrisuren und Schleier sind eine unschlagbare Kombination.

Nehmen Sie den Schleier oder Kopfschmuck unbedingt zum Beratungsgespräch beim Friseur mit, denn so kann Ihr Stylist den Look wirklich perfektionieren.

Accessoires für den perfekten Tag



© Foto Friedrich Ratzeburg



© Foto Friedrich Ratzeburg

Der Brautschleier: Ursprünglich diente der Brautschleier als Schutz vor bösen Geistern, die durch Mund, Nase und Ohren in die Braut eindringen wollten. Heute gilt er als der klassische Kopfschmuck von Frauen. Allgemein gilt die Regel: Je kürzer das Brautkleid, desto kürzer auch der Brautschleier.

Der Brauthut: Der Brauthut hat eigentlich noch keine Tradition, wird allerdings heute immer öfter getragen. Dabei reichen die Modelle von extravagant mit ausladenden Krempen, bis hin zu ganz schlichten Häubchen. Da erfahrungsgemäß die Hüte nach einer Weile abgenommen werden, sollte die Frisur darauf abgestimmt sein.

Die Brautschuhe: Früher war es üblich, dass die Frau sich das Geld für die Brautschuhe zusammengespart hat und zwar traditionell in Form von Pfennigen. Damit ging sie dann zum Schuster und ließ sich ihre Schuhe anfertigen. Dabei hieß es im Volksmund, je edler und schöner die Schuhe, desto sparsamer sei die Frau. Heutzutage müssen Sie sich die Schuhe nicht mehr vom Mund absparen. Allerdings sollten Sie Ihr Schuhwerk bereits einige Zeit vor der Hochzeit kaufen, damit sie bis zur Hochzeit noch ein wenig eingelaufen werden können.

Das Strumpfband: Etwas Neues, etwas Altes, etwas Geliehenes und etwas Blaues – die Dinge, die eine Braut am Hochzeitstag tragen sollte, um eine glückliche, ausgeglichene Ehe zu garantieren. Dabei ist das Blaue meistens ein Strumpfband. Die Farbe steht als Symbol für die Reinheit, Treue und Liebe der Jungfrau Maria.

Die Brautstrümpfe: Neben der Wahl der sichtbaren Accessoires dürfen auch die unsichtbaren nicht zu kurz kommen. Kümmern Sie sich also auch um die Auswahl der Brautstrümpfe mit großer Sorgfalt, denn schließlich sollten sie einem ganzen Tag voller Strapazen stand halten können. Ärgerlich wäre, wenn Sie sich an diesem besonderen Tag um eine Laufmasche Sorgen machen müssen. Für den Fall der Fälle bietet sich daher ein Ersatzpaar an.

Die Handschuhe: Ob eine Frau bei ihrer Hochzeit Handschuhe tragen möchte, hängt von der Art des Brautkleides ab. Am edelsten sehen sie bei Kleidern mit kurzen oder gar keinen Ärmeln aus. Denken Sie allerdings daran, die Handschuhe vor dem Ringtausch auszuziehen.

Die Brauttasche: Ganz egal, wie lang die Feier dauert, die Braut möchte auch nach dem zehnten Tanz noch frisch und schön die Gäste anlächeln. Um schnell einmal das Make-up wieder richten zu können, werden immer öfter schicke weiße Brauttaschen genutzt, um kleine Utensilien wie Lippenstift, Puder oder ein Taschentuch immer griffbereit zu haben.

Der Haarschmuck: Wer sowohl auf Schleier und Hut, als auch auf Hochsteckfrisur verzichten will, für den ist Haarschmuck ideal. Dabei wird langes Haar beispielsweise mit kleinen Blüten oder Perlen verziert, die sich besonders gut bei wallenden Locken machen. Es ist allerdings ratsam, sich vorher mit Ihrem Friseur über das Thema zu unterhalten und sich ein paar Probefrisuren machen zu lassen, um böse Überraschungen zu vermeiden.

Der Brautschmuck: In den meisten Fällen ist der Brautschmuck das Geliehene. Viele Bräute setzen hier auf klassisch-zeitlosen Schmuck wie eine weiße Perlenkette. Auch sehr gut als Brautschmuck geeignet und äußerst beliebt sind silbern eingefasste Granate. Diese Kombination hat noch viel mehr zu bieten als Zeitlosigkeit, denn Granate stehen für die Beständigkeit der Ehe und haben daher einen hohen symbolischen Wert. Zudem bringen sie etwas Farbe ins Spiel.

Das Ringkissen: Das Ringkissen macht aus dem Ringtausch etwas Besonderes und stellt eine attraktive Alternative zum traditionellen Silbertablett dar. Obwohl es noch keine sehr lange Tradition besitzt, gilt das Ringkissen als eines der romantischsten Dinge überhaupt, das bei einer Hochzeit vorhanden sein muss.

Was erleben oder sich erholen? Die Hochzeitsreise...

26

Die Bedeutung der Hochzeitsreise und die Wahl der Reiseziele hat sich im Laufe der Zeit immer mehr verändert. Für unsere Großeltern war eine Hochzeitsreise nach Venedig noch das Allergrößte, heute darf es auch gerne mal die Karibik sein. Und während es früher natürlich in erster Linie darum ging, dass sich das frischvermählte Paar auf der Reise endlich auch näher kennenlernt, ist das in unserer Zeit in den wenigsten Fällen noch nötig. Die meisten Paare wünschen sich nach ihrer Hochzeit ein ganz besonderes Reiseziel, das vor allem eine romantische Atmosphäre und Entspannung zu Zweit zu bieten hat.

Nur stellt jeder Mensch an sein Urlaubsziel andere Ansprüche: Der eine erholt sich am besten am Strand, der andere beim Besuch von Kirchen, Museen und anderen Sehenswürdigkeiten. Da gilt es wie so häufig in der Ehe: Kommunikation ist alles!

Um Stress und Frust bei der Urlaubsreise zu vermeiden, tauschen Sie sich bei der Wahl des Urlaubszieles aus und seien Sie sich über die eigenen Vorstellungen im Klaren. Oft lassen sich so für beide Seiten befriedigende Kompromisse schließen, falls Sie sich nicht von vornherein einig sind. Ihr Reisebüro hat da bestimmt ein paar Vorschläge parat. Auch hier besser zu früh als zu spät buchen, sonst könnten die schönsten Plätze bereits weg sein. Und Vorfriede ist bekanntlich die schönste Freude.

Denken Sie außerdem darüber nach, ob Sie sich noch ein wenig von den Strapazen der Hochzeit ausruhen wollen, ehe Sie fahren, oder ob Sie gleich nach dem Hochzeitsmahl reisen. Nur: Einfach heimlich still und leise verschwinden, das wäre Freunden und Verwandten gegenüber unhöflich, auch wenn Sie es vielleicht als besonders romantisch empfinden. Also sagen Sie Bescheid, bevor Sie in exotische Gestade aufbrechen.

Pa(a)radiesische Flitterwochen!

Gemeinsam verwirklichen wir Ihren Traum von einer unvergesslichen Hochzeitsreise!



**HAUS
DER
REISE**

Hauptstraße 87
23879 Mölln
Telefon: 04542 2400

www.hausderreise-online.de



Das Hochzeitsauto



Foto: © Stadt Ratzeburg



Foto: © Seehotel Schwanenhof



Foto: © Sergey Ryzhov · fotolia.com

Unvergessliches Highlight – das Hochzeitsauto

Ob Cadillac, Rolls-Royce oder weiße Hochzeitskutsche, buchen Sie Ihr Transportmittel mindestens drei Monate vor dem großen Tag – vor allem, wenn die Hochzeit in einem der beliebten Sommermonate stattfinden soll. Je eher Sie buchen, um so besser stehen die Chancen, dass Ihr Traumgefährt zum Hochzeitstermin auch wirklich noch erhältlich ist. Die Fahrt in einer geräumigen klassischen Limousine zum Traualtar ist nicht nur Luxus, sondern erleichtert der Braut auch das Ein- und Aussteigen im voluminösen langen Kleid. Lassen Sie also auch das vorhandene Raumangebot bei der Wahl des Fahrzeugs mitentscheiden. Ein Gefühl dafür erhalten Sie beispielsweise durch

eine Sitzprobe und indem Sie beim Besuch eines Autoverleihs einfach ein paar Mal ein- und aussteigen.

Erkundigen Sie sich vor der Buchung außerdem danach, was genau im Preis enthalten ist. So kann beispielsweise die Entfernung zum Standesamt Auswirkungen auf den Stundenpreis haben. Tagespauschalen sind oftmals individuell verhandelbar. Damit am Hochzeitstag auch wirklich nichts schief geht, sollten Sie vorab den gesamten Ablauf der Zeremonie genau mit dem Autoverleih besprechen. Beachten Sie auch die vorgeschriebene Höchstgeschwindigkeit von 40 Stundenkilometern für blumengeschmückte Fahrzeuge. Kutschen fahren übrigens höchstens 15-20 Stundenkilometer.

Budgetplanung



© Foto Friedrich Ratzeburg

28

Egal wie stark das Band zwischen zwei Menschen ist – die Rechnungen für Outfit und Schmuck sowie Essen und Trinken können leider nicht mit der Liebe der Frischvermählten beglichen werden. Es empfiehlt sich, im Vorfeld einen Budgetplan aufzustellen.

Dokumente und Formalitäten

Standesamtgebühren
Notargebühren
(für Ehevertrag)
Anzeige in Zeitung
zusätzliche Kosten
Gesamtsumme

Outfit

Brautkleid, Brautschuhe
Schleier, Kopfschmuck,
Handschuhe
Dessous, Strümpfe
Anzug, Hemd, Schuhe
Krawatte/Fliede/Tuch
Hut/Zylinder
Handtasche, Schmuck
zusätzliche Kosten
Gesamtsumme

Beauty

Frisur der Braut
Frisur des Bräutigams
Make-Up, Parfüm
Maniküre, Pediküre
zusätzliche Kosten
Gesamtsumme

Polterabend

Raummiete & Deko
Live-Band
DJ/Alleinunterhalter

Showeinlage
Essen & Trinken
Partyservice,
Reinigungsservice
zusätzliche Kosten
Gesamtsumme

Gäste

Gästebuch
Gästegeschenke
Unterbringung der Gäste
Einladungen,
Dankeskarten
(Polterabend, Trauung, Feier)
zusätzliche Kosten
Gesamtsumme

Transport

Limousine/Kutsche
Transport der Gäste
zusätzliche Kosten
Gesamtsumme

Trauung

Eheseminar
Trauringe
Brautstrauß, Reversblume
Fotograf
Räumlichkeit +
Sektempfang
zusätzliche Kosten
Gesamtsumme

Blumen

Streublumen für
Blumenkinder
Blumenschmuck
Standesamt
Blumenschmuck Kirche
Blumenschmuck Auto
Blumenschmuck
Festräume
zusätzliche Kosten
Gesamtsumme

Hochzeitsfeier

Tanzkurs
Räumlichkeiten & Deko
Essen & Trinken
Tisch- und Menükarten
Partyservice
Hochzeitstorte
Fotograf
Live-Band
DJ/Alleinunterhalter
Showeinlage
zusätzliche Kosten
Gesamtsumme

Hochzeitsreise

Flug/Fahrt
Unterkunft
Mietwagen
Essen & Trinken
Ausflüge

Shopping
Impfungen,
Versicherungen
zusätzliche Kosten
Gesamtsumme

zusätzliche Kosten

Weddingplaner
Fotos + Rahmen
Gesamtsumme

Wenn Sie nun die einzelnen Summen übertragen und zusammenzählen, wissen Sie, wie groß der finanzielle Rahmen Ihrer Hochzeit ist.

Dokumente und Formalitäten

Outfit

Beauty

Polterabend

Gäste

Transport

Trauung

Blumen

Hochzeitsfeier

Hochzeitsreise

zusätzliche Kosten

Gesamtsumme



Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Als wertvolle Einkaufshilfe finden Sie hier eine Auflistung leistungsfähiger Betriebe aus Handel, Gewerbe und Dienstleistung. Die alphabetische Anordnung ermöglicht Ihnen ein schnelles Auffinden der gewünschten Branche. Alle diese Betriebe haben die kostenlose Verteilung Ihrer Broschüre ermöglicht.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.alles-deutschland.de.

Branche	Seite	Branche	Seite
Baufinanzierung	15	Hochzeitsreise	26
Brautmode	11	Hotel	U2
Familienfeiern	2, 18, 19	Immobilien	15
Fleischerei	13	Juwelier	20
Fotograf	U2, 12, 22	Kindermode	11
Getränke	19	Partyservice	19
Getränkemarkt	19	Reisebüro	26
Goldschmiede	21	Restaurants	U2, 2
Hausbau	15	Ringe selbsterschmieden	21
Hochzeitsfeiern	18	Trauringe	20
Hochzeitsfotografie	U2, 12, 22	Wurstwaren	13
Hochzeitsmode	11		

U = Umschlagseite



Herausgeber:

mediaprint infoverlag gmbh
 Lechstr. 2, 86415 Mering
 Registergericht Augsburg, HRB 10852
 USt-IdNr.: DE 811190608
 Geschäftsführung:
 Markus Trost,
 Dr. Otto W. Drosihn
 Tel.: 08233 384-0
 Fax: 08233 384-247
 info@mediaprint.info



in Zusammenarbeit mit:

Standesamt Ratzeburg, Unter den Linden 1, 23909 Ratzeburg

Redaktion:

Verantwortlich für den amtlichen Teil: Fraucke Weindock
 Verantwortlich für den sonstigen redaktionellen Inhalt: Britta Glötzl, mediaprint infoverlag gmbh
 Verantwortlich für den Anzeigenteil: mediaprint infoverlag gmbh, Kerstin Merkel

Angaben nach Art. 8 Abs. 3 BayPrG: Alleinige Gesellschafterin der mediaprint infoverlag gmbh ist die Media-Print Group GmbH, Paderborn

Quellennachweis für Fotos/Abbildungen:

Titelfotos: © Christian Schier · fotolia.com, Olaf Wandruschka · fotolia.com,
 Arcyd · fotolia.com, Stadt Ratzeburg
 Ansonsten stehen die Bildnachweise bei den jeweiligen Fotos.

23909058/5. Auflage/2014

Druck:

Wicher Druck
 Otto-Dix-Str. 1, 07548 Gera

Papier:

Umschlag:
 250 g/m² Bilderdruck, dispersionslackiert
 Inhalt:
 115 g/m², weiß, matt, chlor- und säurefrei

Titel, Umschlaggestaltung sowie Art und Anordnung des Inhalts sind zugunsten des jeweiligen Inhabers dieser Rechte urheberrechtlich geschützt. Nachdruck und Übersetzungen in Print und Online sind – auch auszugsweise – nicht gestattet.

verliebt ... verheiratet



Foto: © Kzenon · fotolia.com



Foto: © Stadt Ratzeburg



Foto: © Sandra Thiele · fotolia.com

in Ratzeburg